



BUNDES
SGK

Sozialdemokratische Gemeinschaft
für Kommunalpolitik in der
Bundesrepublik Deutschland e.V.

Argumente zur Bundestagswahl 2009

Kurzfassung

SPD: Starke und soziale Kommunen

Juli 2009

SPD: Starke und soziale Kommunen

Die wichtigsten Argumente zur Bundestagswahl 2009 aus kommunaler Sicht

Die Bundestagswahl am 27. September 2009 ist auch für die Kommunen eine Richtungsentscheidung. An diesem Tag entscheidet sich, ob die Kommunen eine gute Zukunft haben. Die SPD ist und bleibt die Kommunalpartei. Der enge Dialog von SPD, SPD-Bundestagsfraktion, sozialdemokratischen Ministerinnen und Ministern in der Bundesregierung und Bundes-SGK mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Interessenvertretungen kommunaler Unternehmen hat viele zentrale Anliegen der Kommunen zum Erfolg geführt:

- Wir haben die Weiterentwicklung der Gewerbesteuer vorangetrieben und zum Erfolg geführt.
- Wir haben die Konjunkturpakete I und II mit einem kommunalen Investitionsprogramm initiiert.
- Wir haben den steuerlichen Querverbund gesichert.
- Wir haben 4 Mrd. Euro für die Kommunen bereitgestellt, damit der Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren bedarfsgerecht umgesetzt werden kann.
- Wir haben mit dem Maßnahmenpaket „Hilfen für Helfer“ die Übungsleiterpauschale erhöht und das bürgerschaftliche Engagement gestärkt.
- Wir haben die Initiative für eine nationale Stadtentwicklungspolitik ergriffen, die Programme der Städtebauförderung ausgeweitet und auf die bestehenden Aufgaben neu ausgerichtet.
- Wir haben eine Nachhaltigkeitsoffensive gestartet, mit der die energetische Gebäudesanierung in den Kommunen verstärkt gefördert wird.
- Wir haben den Umbau unseres Energieversorgungssystems auf erneuerbare Energien erfolgreich forciert und die Grundlagen für eine ökologische Industriepolitik geschaffen.

Diese erfolgreiche Politik für Kommunen wollen wir fortsetzen. Und wir Sozialdemokraten haben die richtigen Antworten für die Herausforderungen der Zukunft. Wir wollen die Kommunen darin unterstützen, die vielfältigen Dienstleistungen zu erhalten, die Infrastruktur zu modernisieren und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern. Dafür haben wir uns klare Ziele gesetzt:

- Die SPD steht für den Erhalt der kommunalen Steuerbasis; sie will die Gewerbesteuer sichern.
- Die SPD macht keine unhaltbaren Steuersenkungsversprechen, die nicht zu finanzieren sind und die kommunalen Einnahmen schwächen würden.
- Die SPD will gleichwertige Lebensbedingungen in allen Regionen. Strukturschwachen Städten muss ebenso geholfen werden wie strukturschwachen ländlichen Räumen.
- Die SPD steht für eine hochwertige Daseinsvorsorge in kommunaler Verantwortung mit starken kommunalen Unternehmen.
- Die SPD steht für die konsequente Fortsetzung einer Familienpolitik, mit der die Kinderbetreuungsangebote ausgeweitet und verbessert werden.
- Die SPD will die Arbeitsvermittlung, Betreuung und Qualifizierung der Langzeitarbeitslosen weiter verbessern und die Jobcenter der Arbeitsgemeinschaften und Optionskommunen verfassungsrechtlich absichern.
- Die SPD will den Städten und Gemeinden noch besser und zielgenauer mit den Städtebauförderungsprogrammen helfen und eine Innovationsoffensive für den ländlichen Raum starten.
- Die SPD will den Klimaschutz in den Kommunen weiter voran bringen. Die SPD will gemeinsam mit den kommunalen Unternehmen an der Energiewende arbeiten.

Die Aussagen von CDU/CSU und FDP in ihren Wahlprogrammen geben keine Gewähr für eine gute Entwicklung der Kommunen. Gerade für die Kommunalfinanzen lassen sie sogar Schlimmes befürchten: In die Gewerbesteuer soll eingegriffen werden, die FDP will sie wieder ganz abschaffen. Privat vor Staat und Kommunen bleibt bei CDU/CSU und FDP weiterhin Leitprinzip.